07.10.2003

Staatsminister Bauckhage machte Station bei der LGS

Verschafften sich einen Überblick über das Gelände: Der Kürenzer Ortsvorsteher Manfred Maximini, Staatsminister Hans-Artur Bauckhage, LGS-Geschäftsführer roman Schleimer, OB Helmut Schröer und Baudezernent Peter Dietze (v. l.)

Ein rheinland-pfälzischer Landwirtschafts- und Weinbauminister darf keine Scheu vor den Unbilden der Natur haben. Das bewies Hans-Artur Bauckhage, als er am Montag zu einer Stippvisite auf dem Petrisberg eintraf und sich von OB Helmut Schröer trotz des ersten heftigen Herbststurms über das Gelände der Landesgartenschau führen ließ.

Einen Schwerpunkt der Besichtigung bildeten die weitläufigen Spielflächen für Kinder zwischen Brettenbachtal und Sportplatz. Herkömmliche Blechrutschen und Sandkästen sucht man auf dem hügeligen Gelände vergeblich. Bei den Spielplätzen, darunter ein „Pfad der Sinne", handelt es sich um unverwechselbare Unikate, die von namhaften Spielplatzkünstlern gestaltet werden.

Einer von ihnen ist Florian Aigner, der bereits rund 50 Spielplätze gestaltet hat und mit seinem Team für die Trierer LGS eine Kletterturmlandschaft baut. „Spielen findet im Kopf statt, deshalb bin ich dagegen, den Kindern Vorgaben, zum Beispiel in Form eines Piratenschiffs, zu machen. In meiner abstrakten Spielplatzkunst können die Kinder ihrer Phantasie freien Lauf lassen", erklärt Aigner seinen Ansatz.